

FDP-Ganderkesee, Karsten Scherschanski, Habbrügger Weg 16, D-27777 Ganderkesee

Mobil: 0172-4253978  
(Tel.: (04222)-808403)  
E-mail: karsten@scherschanski.net

<http://www.fdp-ganderkesee.de>

Pressemitteilung

Ganderkesee, 20.06.2009

### **Impressionen der FDP-Fahrradtour am Sonnabend, 20. Juni 2009: „Einmal quer durch die Gemeinde – von der Talsperre bis in die Marsch“**

Zusammen mit Heiko Stubbemann vom Ochtumverband besichtigten wir das 123 ha große Regenrückhaltebecken in Schlutter, das einen Zwischenspeicher mit einem Stauvolumen von 1,8 Millionen m<sup>3</sup> Wasser bietet. Wir wurden begleitet von der Gästeführerin Doris Lührsen. Mittagessen gab es im „Akzent Hotel Jägerklause“ in Ganderkesee. Anschließend ging es von der Geest in die Marsch. In Schönemoor gaben uns die Paintballer einen Einblick in die Strategie ihres Spiels.





Jens Busch vom Bad Ballz Paintballsport e.V. erläuterte den FDP-Radlern den Ablauf und die Hintergründe des Paintball-Teamsports. Den Verein, der 60 Mitglieder hat, gibt es seit 2002. Eine Mannschaft von rund 15 Mitgliedern beteiligt sich auch am Paintball-Turnierbetrieb in Deutschland.

Auf dem Spielfeld befinden sich zwei Mannschaften, die jeweils die Flagge des anderen Teams erobern möchten. "Wenn ein Spieler dabei getroffen wird, ähnlich dem Völkerball, scheidet er aus", so Jens Busch. Dabei werden runde Kugeln aus Gelatine mit Lebensmittelfarbe zur Markierung eines Treffers genutzt. "Dies sind zwar nicht lecker, aber zum Essen wären sie ungefährlich", erläuterte Busch.

Jeweils Sonntags ist auf dem Gelände der Paintballer in Schönemoor offener Spielbetrieb, allerdings nur für Teilnehmer ab 18 Jahre und nach unterschreiben der entsprechenden Verhaltensregeln in der Hausordnung. Häufig kommen beispielsweise auch Jungesellenabschiede oder Mitarbeiter von Betrieben, die eine Teambuildingmaßnahme durchführen. Dafür gibt es eine Tagesmitgliedschaft.

Der FDP-Landtagsabgeordnete Dürr äußerte für die Besuchergruppe zur Diskussion über diesen Sport in der Politik: "Das Problem ist, viele Reden darüber und haben sich das nie angeschaut". Jens Busch bekräftigte dazu, dass Gäste jederzeit willkommen sind, sich vor Ort bei dem Verein über den Paintballsport zu informieren.